

Germany-Eichstätt: Architectural, engineering and planning services

OJ S 206/2023 25/10/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Caritasverband für die Diözese Eichstätt e. V.

Postal address: Kinderdorfstrasse 6

Town: Eichstätt

NUTS code: DE219 Eichstätt

Postal code: 85072

Country: Germany

Contact person: Martin Ganser

E-mail: martin.ganser@caritas-eichstaett.de

Telephone: +49 842150-0

Fax: +49 842150-0

Internet address(es):

Main address: <https://www.caritas-eichstaett.de>

Address of the buyer profile: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av2000fd>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av2000fd>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av2000fd>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: HITZLER INGENIEURE

Postal address: Weimarer Straße 32

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80807

Country: Germany

Contact person: HITZLER INGENIEURE – Vergabemanagement

E-mail: markus.maul@hitzler-ingenieure.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.hitzler-ingenieure.de>

Address of the buyer profile: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av2000fd>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V.

I.5. Main activity

Social protection

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau und Generalsanierung Kinderdorf Marienstein, Eichstätt - Brandschutzplanung gem. Heft Nr. 17 der AHO Schriftenreihe

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Caritasverband der Diözese Eichstätt plant den Neubau und Generalsanierung Ihres Kinderdorfs Marienstein in Eichstätt im laufenden Betrieb.

Bei dem Kinderdorf handelt es sich um eine vollstationäre Einrichtung, in der aktuell ca. 100 Kinder im Alter von ca. 6-15 Jahren betreut werden. Die immer weiter fortschreitende Entwicklung des pädagogischen Konzeptes hat funktionale Spuren im Kinderdorf hinterlassen. Aus diesem Grund hat sich die Caritas Entschieden das Kinderdorf neu zu strukturieren, die gesamte Anlage zu sanieren bzw. Teile neu zu errichten.

Die Gesamtfläche der zu beplanenden BGF Sanierung/Neubau beträgt ca. 18.450 m²

Für die Leistungen des Brandschutzes gem. Heft Nr. 17 der AHO Schriftenreihe (Stand Dezember 2022) und Erstellung des Brandschutznachweises gem. § 11 BauVorIV ist ein offenes Vergabeverfahren vorgesehen.

- Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz
- Erstellen des Brandschutznachweises

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 108 538,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE219 Eichstätt

Main site or place of performance: Eichstätt

II.2.4. Description of the procurement

Das Caritas-Kinderdorf Marienstein ist eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Mit dem Bau des Kinderdorfes in seiner heutigen Form wurde am 25.10.1974 begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte am 03.12.1976. In den folgenden Jahren sind die Gebäude und Anlagen intensiv genutzt worden und sollen deshalb generalsaniert und erweitert werden. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2021 eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, innerhalb derer neben dem Projektumfang auch der Kostenrahmen ermittelt wurde. Ende des Jahres 2022 wurden mittels VgV Verfahren die Planungsbeteiligten in Objektplanung, ELT, HLS, FA, TWP, IngBW, KÜP ausgeschrieben und beauftragt.

Die Planungen befinden sich aktuell in der LP2. Alle bis dahin getätigte brandschutzrelevante Abstimmungen wurden mit einem Brandschutzplaner getätigt, von welchem sich der Bauherr im Laufe der LP2 leider trennen musste.

Die Mehrzahl der Bestandsgebäude soll generalsaniert und stellenweise erweitert werden. Ein Teil der Bauwerke wird abgebrochen und neu gebaut (Schule mit Turnhalle). Des Weiteren wird ein PKW-Parkplatz neu erstellt.

Es sind mindestens 3 Bauphasen geplant. Währenddessen es verschiedene Interimsnutzungen in den Bestandsgebäuden geben wird. Zwischen den Bauphasen werden die entsprechenden Umzüge der Nutzungseinheiten durchgeführt. Die gesamten Sanierungs- und Neubau-Maßnahmen finden im laufenden Betrieb statt.

Die Leistungen für Brandschutz sollen für die finale Nutzung sowie für alle Interimsnutzungen erstellt werden.

Zur aktuellen Nutzung der Bestandsgebäude liegt ein Brandschutzkonzept aus dem Jahr 2017 vor.

Es sollen folgende Bestandsgebäude im Brandschutzkonzept betrachtet werden:

- Zentrum
- Häuser 1-3
- Haus 4 (ehemals: Personalwohnhaus PWH)
- Hausmeisterbungalows (HMB) 1 und 2
- Kirche

Folgende Gebäude/Nutzflächen werden neu erstellt und sollen im Brandschutzkonzept betrachtet werden:

- Schule mit Turnhalle
- Carport, Müllsammelstelle, Zweiradparkplatz
- Dienstgebäude
- Parkplatz (auf Flurstück 164/3)

Für die Leistungen des Brandschutzes gem. Heft Nr. 17 der AHO Schriftenreihe (Stand Dezember 2022) und Erstellung des Brandschutznachweises gem. § 11 BauVorIV ist ein offenes Vergabeverfahren vorgesehen.

- Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz
- Erstellen des Brandschutznachweises

Die Gesamtfläche der zu beplanenden BGF Sanierung/Neubau beträgt ca. 18.450 m² und wird in den Vergabeunterlagen detailliert beschrieben

Die Projektkostenobergrenze beträgt 41,6 Mio. EUR netto (KGR 200-700 nach DIN 276).

Die Kosten der Kostengruppe 300 betragen nach vorliegender Kostenvoreinschätzung ca. 19 Mio. EUR netto, die Kosten der Kostengruppe 400 ca. 9,8 Mio. EUR netto.

Die Meilensteine zur Umsetzung des Projekts sehen vor:

- Leistungsbeginn: Dez 2023
- Baubeginn: Mitte 2025
- Fertigstellung: Dez 2031

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals / Weighting: 60 %

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 40 %

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 108 538,00 EUR

II.2.7.

Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 11/12/2023 End: 28/02/2025

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

— Beauftragungsstufe 1: Leistungsphase 1-3 gemäß gem. Heft Nr. 17 der AHO Schriftenreihe

— Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 4,5+8 optional

Die Planungsleistungen werden stufenweise beauftragt, soweit erwartete Fördermittel für die jeweilige Stufe bewilligt werden, soweit die Finanzierung gesichert ist und soweit keine schwerwiegenden Gründe gegen eine Weiterbeauftragung vorliegen. Hierbei handelt es sich um solche Gründe, die im Falle einer bereits erfolgten Beauftragung den Auftraggeber zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würden.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung einzelner Beauftragungsstufen, besonderer Leistungen oder Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Der Auftraggeber bzw. dessen Verfahrensbetreuer korrespondiert vorzugsweise über die Vergabepattform. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der Formblätter möglich. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Nachweise zur Eignung von jedem Mitglied auszufüllen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1.) Basisinformation zum Unternehmen des Bewerbers (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten) bzw. –

soweit zutreffend – zu den an der Bewerbungsgemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil)

2.) Eigenerklärung (soweit zutreffend) der Bewerbungsgemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen

Haftung und Benennung desjenigen, der die Bewerbungsgemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung.

3.) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV)

4.) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen

5.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB

6.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

- 7.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz und § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
- 8.) Für ausländische Unternehmen in Bezug auf die vorstehenden Punkte 5.) bis 7.): Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit den vorgenannten gesetzlichen Anforderungen vergleichbar sind.
- 9.) Erklärung zum Russlandbezug des Bieters / die Bietergemeinschaft sowie von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden Unternehmen
- 10.) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er die Weitergabe von Auftragsteilen verpflichtend anzugeben. Eine Benennung der Nachunternehmer erfolgt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs unter Verweis auf § 36 Abs. 1 S. 1 VgV freiwillig. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.
- 11.) Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Nimmt der Bewerber im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Nachweis der Versicherung über eine Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 1.500.000 EUR für Personenschäden und 1.500.000 EUR für sonstige Schäden bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Bewerbungsunterlagen beiliegen.
 - Angaben zum Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Minimum level(s) of standards possibly required:
- durchschnittliche Beschäftigtenzahl von drei vollangestellten technischen Mitarbeitern

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Angaben zu wesentlichen in den letzten seit 1.1.2013 erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe der Leistungszeit, des Auftraggegenstandes und ob
- Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 1-4 gemäß Heft Nr. 17 AHO erbracht.
- Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Hochbaumaßnahme
- Das Referenzprojekt wurde unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt.
- gemäß Formblatt Punkt 13

Diese Liste der Referenzen dient der Prüfung der fachlichen Eignung (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Als prinzipiell geeignet werden Bieter nur dann eingestuft, wenn sich aus der zu erstellenden Liste ergibt, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen und die folgenden Mindestanforderungen erfüllt werden:

- Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 1-4 gemäß Heft Nr. 17 AHO erbracht.

- Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Hochbaumaßnahme

- Das Referenzprojekt wurde unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt.

- gemäß Formblatt Punkt 13

Die Mindestanforderungen können kombiniert über ein einziges Referenzprojekt oder einzeln bzw. teilkombiniert über bis zu 3 Referenzprojekte erfüllt werden. Überdies gilt für alle bis zu 3 Referenzprojekte:

- Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 1. Januar 2013 in Betrieb genommen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Leistungen sind folgendem Berufsstand im Bereich des europäischen Wirtschaftsraumes vorbehalten:

Natürlichen Personen, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Architekt" bzw. "Ingenieur" zu tragen. Ebenso natürlichen Personen, die über einen Befähigungsnachweis für Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur verfügen, der in Richtlinie 85/384/EWG (Architektenrichtlinie) aufgeführt ist, oder dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist und der Berufsträger durch Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure auch über die Bauvorlageberechtigung verfügt. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, der Planungsaufgabe entspricht und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die vorstehenden Anforderungen erfüllt.

Einschläge Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 1 VgV in Verbindung mit § 75 Abs. 3 VgV.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2.

Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 21/11/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 21/11/2023 Local time: 12:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die unter II.2.7. benannten Termine für die Laufzeit des Vertrags beziehen sich auf den geplanten Beauftragungszeitpunkt (Beginn) und die geplante Nutzungsaufnahme der Hauptmaßnahme (Ende). Die Leistungszeit der Mängelbeseitigung, Restabwicklung und Abrechnung der Maßnahme, Erstellung/Übergabe einer vollständigen Dokumentation der erbrachten Planungsleistungen (inkl. Abnahme der Planungsleistungen) sowie die Leistungszeit der kompletten Lph. 9 können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt angegeben werden, sind daher im genannten Zeitraum nicht enthalten und müssen hinsichtlich der tatsächlichen Laufzeit des Vertrages noch dazugerechnet werden.

Je Bewerber ist nur ein Teilnahmeantrag, je Bieter nur ein Angebot zulässig.

Mehrfachbewerbungen bzw. -angebote führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen/-angebote gelten auch mehrere Bewerbungen/Angebote von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bietergemeinschaften.

Bewerber bzw. Bieter übermitteln ihre Teilnahmeanträge bzw. Angebote in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausschließlich mithilfe elektronischer Mittel gemäß § 10 VgV über die genannte Vergabeplattform.

Der Bewerber/Bieter trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung seines Teilnahmeantrags /Angebots.

Zusätzliche bzw. ergänzende Angebotsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Die Vergabeunterlagen stehen auf der unter Ziffer I.3. dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform zum Download zur Verfügung. Fragen und Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind über die Kommunikationsebene der unter Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist auf der unter Ziffer I.3. dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform/Homepage zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch innerhalb dieser 6 Kalendertage zu verschieben. In einem

solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der unter Ziffer I.3. dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform informiert.

Es besteht die Möglichkeit der freiwilligen Registrierung auf der unter Ziffer I.3. dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform. Die Bewerber/Bieter, die sich freiwillig registrieren, werden über die verbindlichen Stellungnahmen auf die eingereichten Fragen und Anmerkungen per E-Mail informiert. Bei Bietergemeinschaften sind neben der Eigenerklärung gemäß Ziffer III.1.1. auch die weiteren gem. Ziffer III.1.1. bis III.1.3. geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet address: <https://regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/10/2023